



Anbieterübersicht

Übersicht von Shared Mobility-Anbieter und ihrer
Mobilitätsbausteine für Mobilitätskonzepte auf Privatgrund

Stand: März 2023



Hinweis

Die folgende Auflistung der Shared Mobility-Anbietern und Ihrer Konditionen beruht auf der Angabe durch die Anbieter in Erarbeitung mit dem Auftragnehmer der Veomo Mobility GmbH. Das Mobilitätsreferat der Landeshauptstadt München übernimmt keine Gewährleistung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität sämtlicher Inhalte.

Die Auflistung der Anbieter erfolgt wertungsneutral in kategorischer und alphabetischer Reihenfolge.

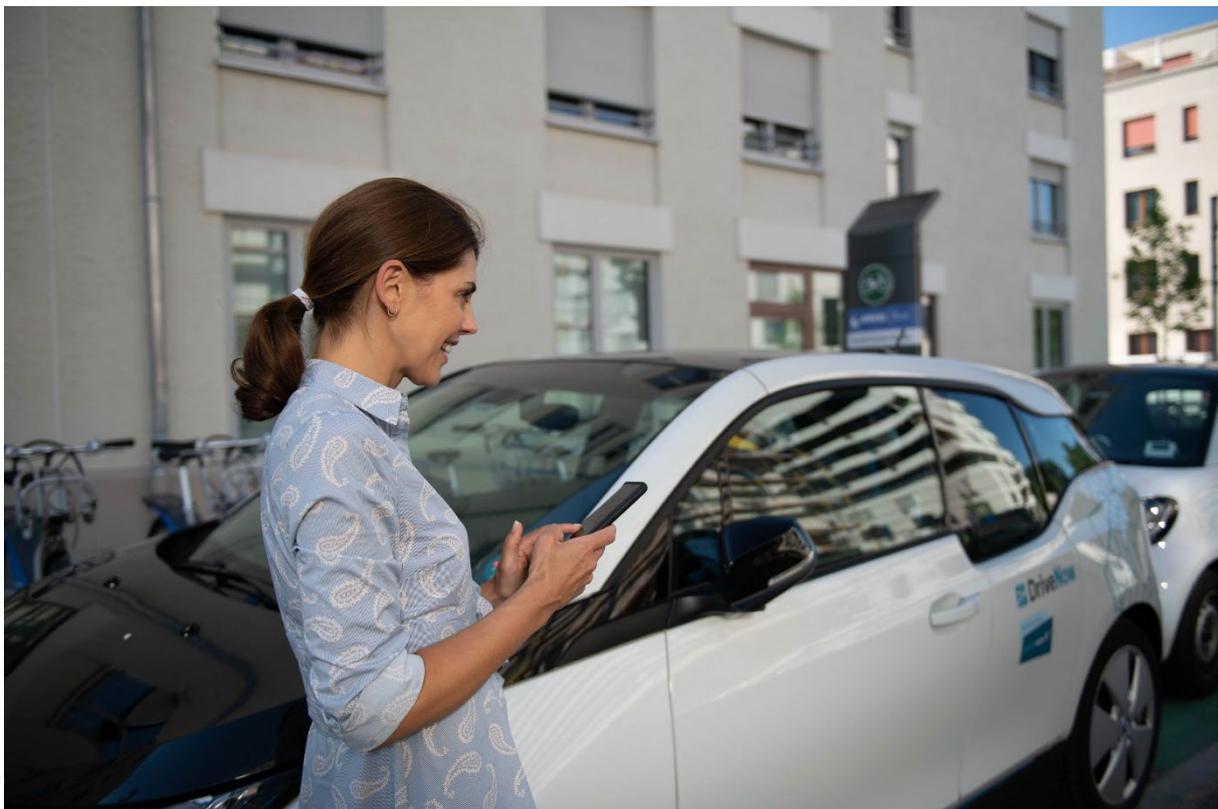
Falls Sie als Anbieter ebenfalls in die Anbieterübersicht aufgenommen werden wollen oder Änderungen vornehmen möchten, wenden Sie sich bitte an:
mobilitaetskonzept.mor@muenchen.de.

Bei den genannten Shared Mobility-Anbietern handelt es sich um Anbieter, die auf Privatgrund für den Wohnungsbau agieren und somit die Voraussetzungen für Mobilitätskonzepte auf Privatgrund erfüllen. Freefloating-Anbieter für den öffentlichen Straßenraum sind nicht aufgelistet. Eine Auflistung dieser Mobilitätsanbieter finden Sie unter: <https://muenchenunterwegs.de/mobilitaetsanbieter>

Inhaltsverzeichnis

1. Carsharing.....	4
2. Ladesäuleninfrastruktur	11
3. Parkraummanagementsysteme.....	16
4. Bikesharing	23
5. Fahrradparken.....	31
6. Lastenradsharing	36
7. Lastenradparken	40
8. Fahrradanhänger	42
9. Fahrradservice	46
10. Multimodale Shared Mobility-Anbieter.....	49
11. Paketboxen.....	58
12. Digitale Informationssysteme und Quartier-Apps	64

1. Carsharing



Bildquelle: LHM



Name	deer GmbH
Kurzbeschreibung	Die <i>deer</i> GmbH ist ein Anbieter von Lösungen für Ladeinfrastruktur sowie e-Carsharing mit einem Fokus, diese kostengünstig auch für ländliche Gebiete nutzbar zu machen.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Ladesäulen und E-Fahrzeuge für einen sogenannten stationsflexiblen e-Carsharing-Betrieb • Möglichkeit des öffentlich zugänglichen oder für spezielle Nutzungsgruppen geschlossenen Carsharings • Erstberatung bzgl. Anforderungen und Wünschen für Ladeinfrastruktur • Fahrzeuge werden durch <i>deer</i> organisiert und bereitgestellt (Fahrzeug-Pool)
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Installation einer eigenen <i>deer</i>-Ladesäule für den Betrieb notwendig • Nachrüstung auf bestehende Ladesäulen nur selten umsetzbar, weswegen eine frühzeitige Integration im Planungsprozess der Ladeinfrastruktur sinnvoll ist • <i>deer</i> ist vollumfänglicher Betreiber der Ladesäule (Backend, Wartung, Abrechnung, ...) • Ladestationen können in TG oder im Außenbereich installiert werden • Zeitraum zwischen Beauftragung und Inbetriebnahme des Sharing-Angebots: ca. 4 Monate (zzgl. vorheriger Beratung- und Planungsphase)
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Stunden- oder tageweise Buchung der Fahrzeuge via App oder RFID-Chip möglich • Reservierung der Fahrzeuge auch Wochen im Voraus möglich • Ausleihen und Rückgabe der Fahrzeuge an <i>deer</i>-Ladesäule notwendig, jedoch auch One

	Way-Fahrten zwischen <i>deer</i> -Ladesäulen möglich
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Nur vollelektrische Fahrzeuge im Sortiment • Stationsflexibles System: die Rückgabe der Fahrzeuge kann an einer anderen Station stattfinden als die Ausleihe, weswegen One-Way-Fahrten zwischen Stationen möglich sind • Umsetzung und Betrieb von Ladesäulen und e-Carsharing über 6 Jahre zuzusichern
Kontakt	Pia Epple p.epple@deer-mobility.de +49 7051 969 112 -123 https://www.deer-mobility.de/



Name	
mikar GmbH & Co. KG	
Kurzbeschreibung	<i>mikar</i> entwickelt und liefert individuelle Carsharing-Konzepte für Kommunen im ländlichen Raum, Städte und Wohnquartiere.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung passender Fahrzeuge (Kleinwagen, Kleinbus, Benzin/Diesel, Elektro, etc.) • Einsatzfertiges, voll integriertes, digitales Nutzungs-, Buchungs- und Abrechnungssystem • 100% Wartung und Instandhaltung und Schadensmanagement seitens <i>mikar</i> • Jederzeit Ausweitung des Service-Angebots je nach Nutzungsgrad möglich
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Für Elektrofahrzeuge, Angebot von Ladeinfrastruktur notwendig • Ggf. WLAN und Bluetooth für Öffnen von Fahrzeugen



Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Registrierung neuer Nutzer*innen (Legitimation als Fahrer*in via Führerscheinprüfung) • Buchen und Öffnen des Fahrzeugs per App • Keine Registrierungsgebühr; keine Kautions nötig • Fahrzeugschlüssel und Fahrzeugpapiere liegen im Handschuhfach bereit • Nutzungsgebühr (pro angefangene Stunde: ca. 5€; für 24h: ab 30€; km-Pauschale: ca. 0,11€ pro km)
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sowohl öffentlich als auch geschlossene (nur für Bewohner*innen) nutzbare Carsharing-Systeme möglich • Erstellung eines individuellen Carsharing-Konzeptes
Kontakt	<p>Jennifer Stern stern@mikar.de +49 991-37 111 16 https://mikar.de/</p>

scouter
CARSHARING

Name	Scouter Carsharing Sharegroup GmbH
Kurzbeschreibung	<i>Scouter</i> stellt deutschlandweit in 10 Städten quartiers- und stationsbasierte Carsharing-Fahrzeuge bereit. Den Nutzer*innen stehen verschiedenste Fahrzeugmodelle - vom Kleinwagen bis zum Transporter - zur Verfügung. Das Münchner Stadtgebiet ist innerhalb des Mittleren Rings fast flächendeckend und außerhalb teilweise erschlossen.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • <i>scouter</i> bietet den vollen Carsharing-Service (inkl. Kund*innenbetreuung, Wartung & Pflege der Fahrzeuge und Schadensabwicklungen). Machen Sie sich ein Bild davon unter



	<p>scouter.de. Nur das Bereitstellen der Stellplätze, deren Beschilderung und die Bewerbung des Angebots bei den Mieter*innen sind Aufgabe der Wohnungsunternehmen.</p>
<p>Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ideal sind oberirdische Stellplätze, die für die Anwohner sichtbar liegen. Möglich sind aber auch Tiefgaragenstellplätze. • <i>scouter</i> braucht jederzeit (24/7) fußläufig zugängliche Stellplätze. Schlüssel/Karten für Schranken/Rolltore etc. zur Aus- und Einfahrt lassen sich im Fahrzeug platzieren. • Befinden sich die Stellplätze in abgeschlossenen Bereichen, lässt sich eine Zugangsmöglichkeit (nur für Carsharing-Kunden mit Buchung) einrichten. Dazu müssen die Zugangstüren/-tore eine elektrische Schließung aufweisen. • Mobilfunk am Stellplatz ist im Ergebnis erforderlich. Wo dies nicht gewährleistet ist (z. B. ggf. in Tiefgaragen), lassen sich aber technische Lösungen dafür finden. • Bevorzugte Stellplatzbreite 2,50 m oder mehr. Nicht zu verwinkelte Zufahrt und Einparksituation sind ebenfalls sinnvoll.
<p>Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeuge können via <i>scouter</i>-App oder auf scouter.de reserviert und gebucht werden • das Öffnen/Schließen der Fahrzeuge erfolgt entweder mit der <i>scouter</i>-Karte oder mithilfe der <i>scouter</i>-App • die Mindestbuchungszeit beträgt 1 Stunde anschließend kann im Halbstundentakt weiter gebucht werden
<p>Besondere Anmerkungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die Fahrzeuge stehen an fest definierten Stationen oder innerhalb von Quartieren zur Abholung bereit (sie müssen nach Fahrtende auch dorthin zurückgebracht werden) • auch Buchungen von mehreren Tagen und Wochen sind möglich • <i>scouter</i> ist Partner im Flinkster-Netzwerk der Deutsche Bahn Connect GmbH

	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist keine Kaution für das Errichten des Kundenkontos und die Nutzung der Fahrzeuge zu hinterlegen
Kontakt	Thomas Großnann grossnann@scouter.de +49 6421 12614 https://scouter.de/



Name	STATTAUTO München Carsharing Spectrum Mobil GmbH
Kurzbeschreibung	STATTAUTO München betreibt stationsbasiertes Carsharing seit 1992 in München. Den Nutzer*innen steht ein breites Spektrum unterschiedlicher Fahrzeuge zur Verfügung.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung und Betrieb von Fahrzeugen • Buchungsoberfläche für Web und App • Wartung und Pflege der Fahrzeuge • Übernahme der Tankkosten
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Stellplätze in Tiefgaragen (optional mit Mobilfunkempfang) oder frei zugänglich (oberirdisch) • Zugangsmedien für Tiefgaragen notwendig
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Registrierung per Web oder vor Ort • Fahrzeuge können via App, auf der Website oder via Telefon gebucht werden • Fahrzeugschlüssel in Schlüsseltresoren an Stationen oder direkt im Fahrzeug • Fahrzeug-/Tresoröffnung mittels Kundenkarte oder per App • Abholung und Rückgabe an derselben Station • Stunden-, tages- oder wochenweise Buchungen bis zu 2 Jahre im Voraus



	<ul style="list-style-type: none">• Buchungskosten belaufen sich auf den Zeit- und Kilometerpreis
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Online-Führerscheinvalidierung für bestimmte Tarife möglich. Ansonsten ist der persönliche Besuch in der Geschäftsstelle notwendig
Kontakt	Markus Lange-Stuntebeck markus.lange-stuntebeck@stattauto-muenchen.de Tel.: +49 (89) 202057-20 https://www.stattauto-muenchen.de/

2. Ladesäuleninfrastruktur



Bildquelle: LHM



Name	Eneco eMobility GmbH
Kurzbeschreibung	Als Komplettanbieter hilft <i>Eneco</i> bei der Festlegung der richtigen Wahl und Dimensionierung von Ladeinfrastruktur in Neu- oder bestehenden Wohn- und Bürogebäuden, inkl. Steuerung und Kontrolle von Ladelasten.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Unverbindliche (Erst-)Beratung bzgl. grundlegender Fragen • Konzepterstellung zu Dimensionierung und Umsetzung von Ladelösungen • Unterstützung bei Installation und Inbetriebnahme von Ladelösungen • Software zum Buchungs-Management sowie Abrechnen von Beiträgen
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Fragen (Dimensionierung, notwendige Stromanschlüsse, evtl. Fundament, ggf. Kommunikationsanschlüsse zur Vernetzung, ...) abhängig von Wahl und Funktionen des Systems • Installation der Ladestationen durch Partnernetzwerk • Wartung und Pflege durch Partner nur bei gewerblicher Nutzung möglich
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzer schließt Vertrag mit eMobility-Provider ab • Start sowie Abrechnung des Ladevorgangs an Ladestation mittels App, RFID-Karte oder sonstiger Art der Identifizierung
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenfreie Erstberatung & Konzepterstellung • Vollumfängliche Beratung und Betreuung der Umsetzung in jeder Phase
Kontakt	Simon Schröder simon.schroeder@eneco.com

+49 151 5802 7306

<https://www.eneco-emobility.com/de/geschaeflich>

Name	MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG
Kurzbeschreibung	MENNEKES gilt als einer der führenden Hersteller von eMobility-Ladelösungen und unterstützt Kunden durch Erstberatung und ein großes & geschultes Handwerkspartner-Netzwerk.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Herstellung von eMobility-Ladelösungen (Hardware und Software) • Erstberatung zur Planung, Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung von Ladesäulen durch Handwerkspartner • Ggf. statisches oder dynamisches Lastmanagement, eichrechtskonforme Messeinrichtungen • Optional: Abrechnungsdienstleistung <i>MENNEKES ativo</i>
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Verkauf der Hardware über Elektrofachhandel (Wallbox & Ladesäule sowie Ladekabel und weiteres Zubehör) • Technische Voraussetzungen (z.B. Leerrohre für Kabel, Fundament, ggf. Ethernet- und Mobilfunkanschluss zur Vernetzung, externes Energiemessgerät) von Funktionen der Ladeinfrastruktur abhängig • Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung durch geschulte Handwerkspartner • Optional: Abrechnung & Monitoring durch <i>MENNEKES ativo</i>
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzer schließt Lade-Abonnement mit eMobility-Provider ab • Ladevorgang durch App, RFID Karte oder QR Code



Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> (Partner-) Expertise in allen Phasen (Planung, Installation, Betrieb) von Ladesystemen
Kontakt	<p>Wolfgang Dotzler wolfgang.dotzler@mennekes.de +49 27 23 41-880 https://www.mennekes.de/</p>



Name	
Stadtwerke München GmbH (SWM)	
Kurzbeschreibung	Die SWM sind ein kommunales Energieversorgungs- und Dienstleistungsunternehmen. Die SWM sind zudem Wegbereiter der Elektromobilität und bieten Ladeinfrastruktur zur Miete oder zum Kauf an.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> Bereitstellung von Ladepunkt und Inbetriebnahme (inkl. Konzeption & Planung, Aufbau Basisinfrastruktur inkl. Unterverteilung, Lastmanagement und Energie-Monitoring, Installation & Inbetriebnahme) Monatliche Nutzungspauschale (Dynamisches Lastmanagement, Nutzerverwaltung RFID Karte, 24h Störungshilfe, Instandsetzung, Wartung & Inspektion) Eichrechtskonforme Messeinrichtungen möglich
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> Gestattungsvertrag (z.B. mit Hausverwaltung oder Gebäudeeigentümer) Für Basisinstallation: eine freie Wandfläche von ca. 2,0 m Breite und 2,1 m Höhe Zwischen der Basisinstallation und den gegenüberliegenden Flächen Abstand von 1,6 m DSL- bzw. Glasfaseranschluss benötigt
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> Nutzer schließt Vertrag mit eMobility Betreiber (z.B.: SWM) ab

	<ul style="list-style-type: none">• Ladevorgang an Ladestation durch RFID Karte oder QR-Code
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Alle Services aus einer Hand• Umfangreiches Wissen zu Energieversorgung• Bezug von Ökostrom
Kontakt	<p>e-mobil@swm.de + 49 89 2361 4401 https://www.swm.de</p>

3. Parkraummanagementsysteme



Bildquelle: LHM, Nagy

evopark

Name evopark GmbH	
Kurzbeschreibung	evopark ist ein Anbieter von Parkraummanagementsystemen für verschiedene Nutzungsgruppen (z. B. Wohnen, Gewerbe oder Einzelhandel)
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Umfangreiches Parkraummanagementsystem zur Verwaltung von Kurz- und Dauerparkern sowie Mieter- und Besucherstellplätzen • Software zur Verwaltung der Parkberechtigungen, Validierung und Durchführung von Zahlungen sowie zur Auswertung von Auslastungen der Parkflächen • Ticketlose Buchung von Stellplätzen für die verschiedenen Nutzergruppen • Viele Möglichkeiten der Individualisierung von Kassensystem und Zugangssystem/-berechtigung
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedenste Bausteine können implementiert werden • Lösungen für Kontrolle von Kurz- und Langzeitparkern • Erkennung der Fahrzeuge via Kennzeichenerkennung, QR-Code, Barcode, UHF oder RFID und erfordert entsprechende Hardware • Die Berücksichtigung des Einsatzes eines möglichen Systems zum intelligenten Parkraummanagement soll frühzeitig in der Planungsphase mitintegriert werden
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Registrierung der persönlichen Daten sowie des Kennzeichens des Fahrzeugs online • Fahrzeuge werden nach Registrierung automatisch erkannt und die Parkdauer bei Ausfahrt errechnet • Durch vielfältige Software-Elemente können auch Dauerstellplätze durch Nutzer*innen einfach gebucht werden

	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrere Stellplätze können einzelnen Nutzungsgruppen bzw. Mieter*innen zur weiteren Verwaltung zur Verfügung gestellt werden • Bargeldloser, automatisierter Zahlungsvorgang der Gebühren via Web Payment oder angeschlossener Handyparken-Anbieter.
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Stark an die Wünsche und Bedürfnisse des Kunden anpassbar • Vielfältige Lösungsmöglichkeiten für unterschiedliche Nutzungszwecke aktuell schon in Betrieb
Kontakt	<p>Christian Grzona christian.grzona@evopark.de +491722137216 https://www.evopark.com/</p>



Name		ParKEfficient GmbH
Kurzbeschreibung	<i>ParKEfficient</i> bietet eine unkomplizierte und leicht zu integrierende Infrastruktur zur Umsetzung von Smart Parking-Systemen.	
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Software zur Verwaltung von Parkflächen als <i>Software as a Service</i>-Lösung • Auch Software zur Verwaltung von Räumlichkeiten (<i>OfficeEfficient</i>) angeboten 	
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Die Software ist sowohl, als <i>stand alone</i>- (ohne Hardware oder weitere Schnittstellen) oder als Hybrid-Lösung mit externen Elementen betreibbar. • Eine Anbindung an Nutzerverwaltungsprogramme, an Systeme zur Zahlungsabwicklung sowie die Anbindung an Zutrittssysteme ist möglich. 	

Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Die Apps zur Nutzung können über den App-Store des jeweiligen Betriebssystems bezogen werden • Auch eine Nutzung per Browser ist für Nutzer*innen möglich • Für einen besonderen Personenkreis, den Administratoren, besteht die Möglichkeit via Dashboard Parkplätze zu konfigurieren und Auslastungen von Räumlichkeiten und Parkplätzen einzusehen.
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Parkplatzvergabe erfolgt mittels eines Algorithmus der eine Überbuchung von > 300 % ermöglicht
Kontakt	<p>Florian Bosch f.bosch@parkefficient.de +49 151 158 05 167 https://parkefficient.de</p>

PARK HERE

Name ParkHere GmbH	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • <i>ParkHere</i> bietet smarte High-Tech Lösungen für digitales Parkraummanagement. Hier optimiert und digitalisiert <i>ParkHere</i> Parkräume und ermöglicht es komplexe Parkraumbewirtschaftung für Unternehmen und Gewerbeimmobilien effizient zu gestalten.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Dashboard, Parking App und Zugangsmanagement • Hardware zur Kennzeichenerkennung in Form von Kameras • Software zum Verwalten der Stellplätze und registrierter Nutzer*innen



	<ul style="list-style-type: none"> • Sowohl Hard- als auch Software wird durch <i>ParkHere</i> bereitgestellt • Anzeige & Buchen von Ladesäulen und Wallboxen möglich, ebenso wie die Abrechnung der anfallenden Kosten
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Kameras an Ein- und Ausfahrt zur Kontrolle der Fahrzeuge • Software zum Anzeigen und Verwalten (freier) Stellplatz-Kapazitäten
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Bewohner*innen registrieren sich online mit den Daten ihres Fahrzeugs • Einteilung der Bewohner*innen in Gruppen, je nach gewünschter bzw. notwendiger Häufigkeit der Parkplatznutzung • Basierend auf Gruppenzuweisung steht ein Stellplatz entweder dauerhaft zur Verfügung oder kann situationsabhängig gebucht werden • Bei Einfahrt in Tiefgarage wird Kennzeichen von Kameras automatisch erkannt und die Schranke geöffnet • Bei Abwesenheit können freie Stellplätze durch Mieter*innen für andere zur Verfügung gestellt werden
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Einsatz in Wohngebäuden kann eine Mehrfachnutzung eines Stellplatzes von etwa 20 – 30% erreicht werden • Möglichkeit des Ladesäulen-Sharings, indem eine Ladesäule zwei benachbarte Stellplätze, zeitlich versetzt, versorgt
Kontakt	<p>Neven Heuberger neven.heuberger@park-here.eu +49 176 31263206 https://park-here.eu</p>



Name Peter Park System GmbH	
Kurzbeschreibung	<i>Peter Park</i> ist Serviceanbieter für digitales Parken, mit dem Ziel, Schranken und Parkscheiben obsolet zu machen. Das System zeichnet sich hierbei v.a. durch eine simple Umsetzung mit geringem Hardwareaufwand aus.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Automatische Kennzeichenerkennung, inkl. Lieferung und Montage der entsprechenden Hardware • Zulassungskontrolle ohne Schrankensystem • Zentrales Dashboard für Verwaltung der Nutzungsgruppen und Echtzeit-Auswertungen (z.B. Dauerparker-Management) für permanente Prozess-optimierungen • Abrechnung und Bezahlung entweder via vielfältige Parking-Apps oder an fest verbauten Automaten • Überwachung der Höchstparkdauer • Persönliche Beratung über Umfang, Dimensionierung und Ausgestaltung des Parkraummanagements • Durch vielfältige Schnittstellen mit anderen Mobilitätsanbietern können auf den Parkflächen multimodale Angebote gebündelt werden (bspw. EV-Charging, etc.) • Begleitung des Betriebs als Service-Partner
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Klare Ein- und Ausfahrtsspur • 230V Dauerstrom an Position der Kennzeichenscanner
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Registrierung der persönlichen Daten sowie Kennzeichen • Zahlung der anfallenden Gebühren via App, Online-Shop oder Kassenautomat
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung der Soft- und Hardware innerhalb eines Tages möglich

Kontakt

Stefan Schenk
s.schenk@peter-park.de
+49 171 295 22 85
<https://www.peter-park.de>



4. Bikesharing



Bildquelle: LHM



Name	Deutsche Bahn Connect GmbH (Call a Bike)
Kurzbeschreibung	<i>Call a Bike</i> ist das bundesweite Bikesharing-Angebot der Deutschen Bahn und hierbei mit über 13.000 Rädern eines der größten in Deutschland.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung eines stationsbasierten Bike-Sharing Systems mit virtuellen Stationen als Teil des öffentlichen <i>Call a Bike</i>-Sharing Systems • Fahrzeugflotte bestehend aus City-Fahrrädern ohne elektrische Unterstützung (Erweiterung um (Lasten-) Pedelecs mithilfe von Partnerunternehmen möglich) • Service und Wartung durch Partnerstationen und Werkstätten • Aktuell nur Integration von Stationen möglich, wenn sich diese im oder nahe (ca. 200-300 Entfernung) des Geschäftsgebiets von <i>Call a Bike</i> befinden • Ausnahme: Errichtung von „Insel“-Lösung mit eigenem Geschäftsgebiet, wenn Mindestzahl an Fahrrädern bereitgestellt werden (mind. 50 Fahrräder)
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung und Verortung von virtuellen Stationen in Geschäftsgebiet • Für virtuelle Station muss eine frei zugängliche Fläche für das Abstellen von mind. 6 Fahrrädern geschaffen werden • Fläche für Station sowohl auf öffentlichem als auch privatem Grund möglich
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Registrierung und Anmeldung in <i>Call a Bike</i>-App • Entleihen über Fahrrad-Nummer oder QR-Code auf Fahrrad in der App • Rückgabe an Stationen im Geschäftsgebiet

Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit der Umsetzung einer „Insel“-Lösung
Kontakt	<p>Simon Stephan bikesharing@deutschebahn.com +49 1523 2111022 https://www.deutschebahnconnect.com/de</p>



Name	Movelo GmbH
Kurzbeschreibung	Die <i>Movelo</i> GmbH ist seit Jahren Anbieter von stationsbasierten Bikesharing-Lösungen und hat hierbei Erfahrungen in den Bereichen Wohnen, Gewerbe, Hotellerie und Öffentlichem vorzuweisen.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung bzgl. Umsetzung (auch vor Ort möglich) • Große Auswahl an E-Bikes (City-, Mountain-, Cargo-Bike) • Software zum Management der Fahrräder • Möglichkeit der Nachrüstung bestehender Fahrräder, um Sharing zu ermöglichen • Bau von flexibel dimensionierten Ladebalken als Lade- und zugleich Rückgabestation für die Fahrräder • Integration der Ladebalken in bestehende Räume oder in durch <i>Movelo</i> errichtete Bike Hubs
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung einer witterungsgeschützten und gut zugänglichen Fläche als Abstell- und Lademöglichkeit • 230V-Anschluss für den Ladebalken • Fester Grund notwendig, jedoch Indoor kein Verankern oder Bohren in den Untergrund nötig • Auch autarke Abstellanlage mit Solaranlage möglich



	<ul style="list-style-type: none"> • App zur Verwaltung und Nutzung der Fahrräder sowohl als eigene App für das Projekt oder als Schnittstelle in andere Apps & Systeme verfügbar
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzer*innen haben mittels App oder mithilfe von haptischen Schlüsseln Zugriff auf das Fahrrad • Sowohl Reservieren, Ausleihen, Öffnen, Parken als auch Rückgabe der Fahrräder erfolgt via App • Reservierung von Fahrrädern bis zu 14 Tage im Voraus
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vollkaskoversicherung für jedes Fahrrad inklusive • Bis zu zweimal pro Jahr Wartung seitens <i>Movelo</i> möglich • Pro 250 gefahrenen Kilometern Spende von <i>Movelo</i> an „Plant for the Planet“ für das Pflanzen eines Baums
Kontakt	<p>Manfred Kramer m.kramer@movelo.com +49 32 221853469 https://www.movelo.com</p>



Name	Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG Rad)
Kurzbeschreibung	Die <i>MVG</i> ist mit ihrem Angebot von <i>MVG Rad</i> der größte Anbieter an stationsbasiertem Bikesharing in München und der Region (LHM, LK München, LK Starnberg, Gemeinde Poing im LK Ebersberg). Das System umfasst derzeit über 315 Stationen und ca. 4.400 <i>MVG</i> Räder.

Anmerkung	<ul style="list-style-type: none"> • Der Service "MVG Rad" der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH wird (Stand Februar 2022) aufgrund eines auslaufenden Vertrags mit dem Systembetreiber im Januar 2025 enden. Aktuell laufen, in Abstimmung mit der Landeshauptstadt München, Gespräche und Bestrebungen bzgl. einer Lösung zur Aufrechterhaltung des Betriebs über diesen Zeitpunkt hinaus. Aus diesem Grund können jedoch aktuell keine über Januar 2025 hinausgehenden Verträge zur Umsetzung und Betrieb von MVG Radstationen geschlossen werden.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von Stationen auf privaten Grund, bestehend aus Radständer und Stele • Stele mit integriertem Solarmodul (kein Stromanschluss erforderlich) • Beratung bzgl. Verortung und Dimensionierung von Stationen und Fahrrädern vor Ort • Auswertung jährlicher Nutzungszahlen der Station • Anpassung der Dimensionierung basierend auf jährlichen Nutzungszahlen möglich (Empfehlung: 8-12 Fahrräder pro Station)
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Platzierung der Station gut sichtbar mit direkter Zugänglichkeit vom öffentlichen Raum • Stele bestenfalls mit Süd-Ausrichtung für optimalen Betrieb des Solarmoduls (Montage erfolgt durch die MVG bzw. deren beauftragten Dienstleister) • Herausnahme der Räder in Richtung Gehbahn nötig • Ausreichende Abstände (mind. 50 cm) zu Objekten • Keine Überbauung von Schächten, Leitungen, etc. • Unmittelbare Verkabelung der Stele mit den Ständern für Freischaltung der Fahrräder erforderlich • Keine Überdachung der Station möglich

	<ul style="list-style-type: none"> • Für Radständer kein eigenes Fundament, aber ebener, versiegelter Untergrund erforderlich • Für Errichtung der Stele Fundament nötig • Dauer zwischen Vertragsabschluss und Inbetriebnahme der Station: i.d.R. 8 – 10 Monate
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Ausleihen, Rückgabe und Abrechnung über Kundenkonto in eigener App • Reservierung bis zu 15 Minute im Voraus möglich • Entsperren der Fahrräder durch Eingabe eines PIN-Codes am Fahrrad • Rückgabe entweder frei im Geschäftsgebiet (sog. Freefloating) oder an den entsprechenden MVG Radstationen • Außerhalb des Geschäftsgebiets nur Rückgabe an Stationen (bei Verstoß Servicegebühr von 20€ fällig)
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bauliche Ausgestaltung der Stationen (Stele und Fahrradständer) zukünftig als sog. „Light-Variante“ möglich, d.h. Stele und gekennzeichnete Fläche zur Abstellung der Räder (Verzicht auf feste Ständermodule). Hierdurch Reduzierung der Investitionskosten • Möglichkeiten der Incentivierung durch Freiminuten; Bei Rückgabe der Fahrräder an Stationen im Geschäftsgebiet werden den Benutzer*innen bis zu 5 Freiminuten gutgeschrieben
Kontakt	<p>Florian Zimmermann zimmermann.florian@swm.de +49 89 2191-2116 https://www.mvg.de</p>



Name Planquadrat Software-Integration GmbH (12DRIVE)	
Kurzbeschreibung	Mithilfe von <i>12DRIVE</i> werden Mitarbeiter*innen oder Bewohner*innen Fahrräder zum einfachen Bikesharing zur Verfügung gestellt.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Vielzahl an unterschiedlichen Fahrrad-Modellen • Jedes Fahrrad ist mit intelligentem Schloss versehen, was ein Verschließen via App und Bluetooth ermöglicht • Auf Wunsch können auch Fahrradabstell-Stationen in Form von Bike Hubs mit Ladestationen errichtet werden • Auch bereits durch Bauherr*innen erworbene Fahrräder können mit Sharing-Software nachgerüstet werden • Areal zur Rückgabe wird durch sog. Geofencing markiert. Die App erkennt via GPS ob sich das Fahrrad in dem festgelegten Bereich zur Rückgabe befindet
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Frei zugängliche Fläche bzw. Räumlichkeit zum Abstellen der Fahrräder • Für Geofencing muss das Empfangen von GPS-Signalen am geplanten Rückgabebereich sichergestellt werden • Status & Nutzung der Fahrräder, Schäden, Reparaturaufträge, ... über Flottenmanagement-Software zu verwalten
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Registrierung in 12Drive-eigenen App. Ver- und Entriegeln sowie Ausleihen erfolgen via App. • Während der Nutzung kann das Fahrrad beliebig oft geparkt und abgeschlossen werden.

	<ul style="list-style-type: none">• Zur Rückgabe wird das Fahrrad an virtuellen oder realen Stationen abgestellt.
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Nutzung von Bluetooth für das Öffnen und Schließen der Schlösser. Somit ist kein Internetempfang zwingend erforderlich
Kontakt	Katrin Mazur katrin.mazur@planquadrat-software.de +49 341 / 926 0 183 – 2 https://12drive.mobi

5. Fahrradparken



Bildquelle: LHM, Nagy



Name	BIK TEC GmbH
Kurzbeschreibung	Als Spezialist für Fahrradinfrastruktur entwickelt, plant fertigt, liefert und montiert BIK TEC hochwertige Produkte, wie Fahrradabstellanlagen mit Lademöglichkeit oder Ladetürme.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Vielfältiges Angebot an Stadtmobiliar sowie Fahrradinfrastruktur • Beratung, Lieferung sowie ggf. Montage • Anschluss durch Elektriker nötig • Wartung und Reparatur durch BIK TEC gegen Aufpreis möglich
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • 230V Schuko-Stecker • Ladestation TRAY als Installation auf bestehenden Fahrradständern und -bügel: • Maße: 650 x 600 x 300 mm (HxBxT) • 1 Ladetisch, inkl. zwei 230 V/ 16A FI - Steckdosen • Ladestation TOWER mit 4 Ladefächern • Maße: 2.000 x 500 x 420 mm (HxBxT), • 4 Ladefächer, inkl. Je 230 V/ 16A FI-Steckdosen • Befestigung auf bauseitigen Fundamenten
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnung in Standardausführung durch Zylinderschlösser. Ggf. Zugang durch Münzschlösser, RFID Code, PIN oder durch Öffnen mittels Buchungsapp möglich • Stromkosten können über Münzautomaten, Pfand- und Kassier-Schlösser gedeckt werden. (z.B.: je Einwurf von Münze Ladezeit von bis zu 320 Minuten)
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Design kann individualisiert werden • Im passenden Design auch Tower mit Gepäckschließfächern erhältlich
Kontakt	Markus Paulsen Markus.paulsen@biktec.com

02433 446660
<https://biktec.com/>



Name	
WSM – Walter Solbach Metallbau GmbH	
Kurzbeschreibung	Die WSM ist ein führendes Unternehmen im Metallsystembau und als Full-Service-Hersteller u.a. zu Fahrrad- und Überdachungssystemen tätig.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Vielfältiges Angebot an Fahrradständern, Doppelstock-Systemen, Fahrradgaragen sowie Raum- und Überdachungssysteme • Beratung zu Produkten und deren Einsatzzwecken (auch Vor-Ort Beratung durch Mitarbeiter*innen des Außendienstes möglich) • Installation durch Aufpreis möglich
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird ein Abstand zwischen den einzelnen Fahrrädern von mind. 45cm empfohlen • Wegeföhrung sowie Raumhöhe (mind. 2,75 m) • i.d.R. keine regelmäßige Wartung nötig
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Die Fahrräder sind an gut zugänglichen Orten abgestellt und können durch die Konstruktion auch vom oberen Regal gut entnommen und zurückgegeben werden
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vielfältiges Angebot an Lösungen vorhanden • Kombination von unterschiedlichen Parkanlagen durch WSM möglich
Kontakt	Christian Mortsiefer Christian.Mortsiefer@wsm.eu +49 229186225 https://www.wsm.eu





Name	
ZIEGLER Metallbearbeitung GmbH	
Kurzbeschreibung	Die ZIEGLER Metallbearbeitung GmbH ist ein Anbieter von Fahrrad-Abstellanlagen, wie Doppelstock-Parkanlagen oder Fahrrad-Garagen. Zudem werden Lösungen zum Aufladen von E-Fahrrädern angeboten.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung zu Dimensionierung und Umsetzung basierend auf gebäudespezifischen Gegebenheiten und Nutzeranforderungen • Produktpalette von einfachen Fahrradbügeln, über Doppelstock-Parkanlagen hin zu Ladetürmen für E-Fahrräder, Außenmobiliar oder Überdachungen
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Ausmaße des vorgesehenen Raums notwendig, um frühzeitige Beratung und Planung zu ermöglichen • Flexible Integration der Park-Systeme an Gegebenheiten und Maße eines Raums • Mindest-Deckenhöhe für Doppelparker: 2,80m • Für Decken mit geringer Höhe: Systeme zum Aufhängen der Fahrräder an der Decke • 230 V Schuko-Stecker für Ladetürme, je nach Größe der Anlage Starkstrom nötig • Verlegung und Inbetriebnahme der gebäudeinternen Stromversorgung durch Elektriker (Plug & Play) • Durch kostenpflichtige Vermietung der Abteile können Kosten für Strom refinanziert werden (Abrechnung des Stroms durch Betreiber rechtlich nicht erlaubt) • Bei Ausfall oder Schäden kann eine Untersuchung sowie Reparatur durch <i>Ziegler</i> erfolgen
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Die Fahrräder sind an gut zugänglichen Orten abgestellt und können durch die Konstruktion

	<p>auch vom oberen Regal gut entnommen und zurückgegeben werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffnung der Ladetürme in Standardausführung durch Zylinderschlösser. Ggf. Zugang durch Münzschlösser, RFID Code, PIN oder durch Öffnen mittels Buchungssapp möglich • Stromkosten können über Münzautomaten, Pfand- und Kassier-Schlösser gedeckt werden. (z.B.: je Einwurf von Münze Ladezeit von bis zu 320 Minuten)
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Radabstand von mind. 45cm zwischen Fahrrädern empfohlen • Möglichkeit des Ausgleichens von Gefällen (Querneigung: bis zu 1,75%; Längsneigung: bis zu 7,5%) • Je nach System auch Abstellen von E-Bikes auf oberer Etage möglich (max. Reifenbreite 60mm) • Durch Bauweise und verwendete Materialien sehr wartungsarm. Bei Schäden Austausch durch Ziegler Metall möglich • Der Zugang zu den Kabinen der Ladetürme über vielfältige Methoden (Schlüssel, Münze, appbasiert, RFID-Chip, Karte, ...) • Die einzelnen Abteile des Turms können offen für alle Personen sein oder einer festgelegten Personengruppen zugewiesen werden
Kontakt	<p>Christian Marz Christian.Marz@ziegler-metall.de +49 89 - 54 88 67 520 https://www.ziegler-metall.de</p>

6. Lastenradsharing



Bildquelle: LHM



Name sigo GmbH	
Kurzbeschreibung	<i>sigo</i> bietet primär E-Lastenradsharing als einfache und effiziente Mobilitätslösung für Neubau und Bestand an. Das Portfolio ist zudem um Pedelecs erweitert.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Wartungsarmes, vandalismus-sicheres, hochwertiges E-Lastenrad speziell für Sharing • Full-Servicepaket inkl. Beratung, Abrechnung, Versicherung, Service Hotline, Wartung, etc. • Induktives Ladesystem (Ladestation + Akku): Sicherstellung von vollgeladenem Akku + Vorheizen der Batterien auf Betriebstemperatur (> 0°), um Leistungsabfall der Batterie zu verhindern und ganzjährigen Betrieb zu gewährleisten • Service mittels 24/7 h Hotline für Kunden inkl. Notfall-Versorgung durch Mechaniker vor Ort
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Platzbedarf für 2 E-Lastenräder mit Manövrierflächen: 3.000 mm x 3.000 mm (9 m²). Manövrierfläche sollte maximales Gefälle von 2 % haben • Im Außenbereich Montage an zwei Punktfundamente. Alternativ mit Gewindestangen in ausreichend dickes Pflaster- oder Asphaltfläche (auch in Fahrradräumen oder Tiefgaragen) • Elektrokabel inklusive Leerrohr oder oberirdisch mit Kabelkanal (3-adrig, 230 V, 16 A) • Betrieb der Anlagen durch <i>sigo</i> • Fahrräder können als Kauf- oder Mietmodell umgesetzt werden
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Anmeldung, Reservierung, Ausleihe (mit QR Code), Zwischenhalt sowie Rechnungsstellung via <i>sigo</i>-App

	<ul style="list-style-type: none"> • Unmittelbare Fehlerbehebung durch 24/7 Kundenservice mit Stationszugriff über WLAN (LTE) und GPS-Zugriff auf E-Lastenrad • Bei Schäden am Lastenrad während der Fahrt Abholung durch Servicetechniker, inkl. Klärung von Versicherungsfragen sowie Übernahme von Heimfahrtkosten durch <i>sigo</i> (Taxi etc.) • Kund*innen haben durch App Zugriff auf alle <i>sigo</i> E-Lastenräder in Deutschland.
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Induktionsladen inkl. nicht entflammaren Akku • Keine Notwendigkeit der Überdachung der Abstellanlagen • Übernahme der Stromkosten für das Laden durch <i>sigo</i>
Kontakt	<p>Gregor Robak robak@sigo.green +49 170 7644311 https://sigo.green/</p>

VELOfactor.
E-BIKE. MOBILITÄT. LÖSUNGEN.

Name	VELOfactor GmbH
Kurzbeschreibung	<i>VELOfactor</i> entwickeln maßgeschneiderte Betriebs- und Verleihsysteme, ist jedoch lediglich Hersteller der Fahrzeuge. Der Betrieb wird von externen Dienstleistern/Partnern (z.B.: Wohnungsbau-gesellschaften, externen Betreibergesellschaften) sichergestellt.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Software zur Verwaltung von Fahrzeugen und Ausleihprozessen für Betreiber und Endnutzer*innen • Portfolio aus Alltagsfahrrädern, Lastenrädern (Long John) & Mountainbikes für diverse Nutzungsgruppen



	<ul style="list-style-type: none"> • Abstellsysteme; z.B.: CYCLE POINT (Schließ-/Akkuladesystem zur automatischen Akkuladung und Verriegelung für Pedelecs und Lastenpedelecs) • Modulare Bauweise von Abstell- und Ladeanlagen ermöglicht Skalierung der Anlagen und zugleich Kombination aus Verleihsoftware, Fahrrädern und Rückgabestationen • Wartung und Service durch <i>VELOfactur</i>-Partner • Unterstützung in Versicherung & Finanzierung über <i>VELOfactur</i> möglich
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Netzanschluss, ≈ 230 Volt/50 Hz, 10 Ampere • Internetverfügbarkeit vor Ort für Datenkommunikation (WAN, WLAN o. LAN, GSM, usw.) • Cloudbasierte Software & Backend
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Ausleihe der Fahrräder entweder via Smartphone-App oder physischen Chip (RFID) • Entriegelung des Schlosses via Bluetooth • Netzwerk aus lokalen Servicepartnern für Wartung im Service-Fall
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die vollautomatisierte Abstellanlage CYCLE POINT verbindet als kombinierte Anlage die Ausleihe/Rückgabe & das Laden der Fahrräder • Besondere Geometrie und Bauweise, bspw. tiefer Einstieg, ermöglicht Nutzung durch vielfältige Gruppen zwischen 150 und 200 cm Körpergröße
Kontakt	<p>Rüdiger Wiele ruediger.wiele@velofactor.de +49 57 44 - 511 50 82 https://velofactor.de/</p>

7. Lastenradparken



Bildquelle: LHM

RUNGE®

Name	
Runge GmbH & Co. KG	
Kurzbeschreibung	Runge erarbeitet individuelle, langlebige Lösungen rund um Stadtmobiliar mit Fokus auf Funktionalität.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Großes Angebot an Mobiliar & Fahrradinfrastruktur • Beratung, Lieferung sowie ggf. Montage an die Gegebenheiten und Wünsche der Kunden umsetzbar • Speziell für Lastenräder angepasste Edelstahl-Abstellanlage in verschiedenen Ausführungen
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund der Größe müssen Flächen mit speziellen Maßen vorgehalten werden (ca. 1,25 m * 2,5 m) • Größerer Rangierabstand von ca. 2,5 m zusätzlich zu berücksichtigen • Installation der Abstellanlage entweder mithilfe von Bodenplatten (inkl. Dübeln und Verschraubungen) oder Fundamenten im Boden
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anlagen sind an gut zugänglichen Orten platziert und ermöglichen durch große Ausmaße ein einfaches Handhaben der Lastenräder
Kontakt	Nico Kallmeyer nk@mail-runge.de +49 5402 9844 858 https://runge-bank.de/

8. Fahrradanhänger



Bildquelle: LHM, Nagy



Name Hinterher GmbH	
Kurzbeschreibung	Das Ziel von <i>Hinterher</i> ist es, vielseitig einsetzbare, robuste Fahrrad-Anhänger für vielfältige Nutzungsgruppen zur Verfügung zu stellen.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Vielzahl an individualisierbaren Fahrradanhängern (z.B.: offene Ladeflächen oder verschließbare Boxen) • Transport kleiner sowie großer Lasten möglich • Für (halb-)öffentliche Nutzung, Modelle mit besonderen Elementen für höhere Belastung und geringeren Verschleiß
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Notwendige Kupplungssysteme an Fahrrädern der Bewohner*innen • Je nach gewähltem Modell und gewünschter Anzahl ist eine direkte Lieferung möglich oder eine Wartezeit von 1-2 Monaten zu erwarten
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anhänger können durch eine Kupplung an Fahrräder angebracht werden • Auch ist eine Verwendung zu Fuß, ohne Fahrrad möglich
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Nahezu alle Bedürfnisse und Wünsche von Kunden können durch Sonderbauten realisiert werden • Farbliche Individualisierung gegen Aufpreis möglich
Kontakt	Peter Hornung info@hinterher.com +49 89 41 55 42 00 https://www.hinterher.com/

BERGFREUND
SMART CITY PRODUCTS

SMART
CITY
LOG
Sharing Software

Name	Bergfreund GmbH, trolleyboy® Smart City Products
Kurzbeschreibung	Die Bergfreund GmbH ist spezialisiert auf die Umsetzung von automatisierten Mobilitätsstationen inklusive Verleihobjekten (Lastenrad, Fahrrad, Anhänger, ...) für nachhaltige Mobilitätslösungen in Wohnanlagen und Kommunen.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Mobilitätslösung zur gemeinsamen Nutzung der Verleihobjekte in Wohnquartieren • Primäre Bereitstellung der Hardware, Verleihobjekte, einzelne Verleihstationen und vollumfängliche Mobilitätsstationen inkl. Planung und Baustellenkoordination • Verleihstationen sind modular erweiterbar und adaptierbar auf verschiedene Verleihobjekte • Bereitstellung einer hochleistungsfähigen Verwaltungs- und Verleihsoftware geeignet für die Abwicklung aller Sharing- Angebote • Platzgenaues abstellen der Verleihobjekte mittels RFID Produkterkennung am Verleihmodul für geordneten Ausleih- und Rückgabeprozess • Betriebskonzept durch Servicepartner
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Bevorzugte Aufstellung der Anlagen nahe der Wohneinheiten in bspw. Fahrradräumen, nahegelegenen Mobilitätszentralen, abschließbaren & überdachten Fahrradanlagen im Außenbereich oder Tiefgaragen. • Bauseits Herstellung einer Stromnetzversorgung, sowie LAN- Anbindung oder GSM Verbindung. • Der Anbieter stellt die Hardware (inkl. Verleihobjekte) und die Software bereit und unterstützt die Ausarbeitung eines Betriebskonzeptes.

	<ul style="list-style-type: none"> • Detaillierte Ausführungspläne, Montage, Einschulung, Koordination der Servicierung der Verleihobjekte, Wartung der Verleihmodule sind inklusive • Mittels SmartCityLog® Sharing-Software können Stationen remote gesteuert und parametrisiert werden • Individuelle Gestaltung der Grafiken für Fahrzeuge, Rückwand- Tafeln, Beschreibungen etc.
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innen-perspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Die Mieter*innen können über RFID-Chip oder Smartphone-App die Verleihobjekte kurzzeitig und -fristig entleihen. • Die aktuelle Verfügbarkeit an Fahrzeugen wird in der Smartphone-App angezeigt • Die Angebote können kostenfrei oder kostenpflichtig zur Verfügung gestellt werden (Entscheidung durch Wohnungsgesellschaft).
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Komplettanbieter, eine Rechnung alles aus einer Hand. • Einzelne Mobilitätselemente in großer ganzheitlicher Mobilitätsstation kombinierbar. • Frei skalierbar für verschieden große Bauprojekte. • Verwendung der Mobilitätsstationen je nach Entscheidung der Nutzer*innen anonym oder durch Vollregistrierung möglich. • Durch ein automatisches Eskalationsmanagement werden Betriebs- und Servicekosten stark reduziert • Zusätzliches Angebot für Raum- und Zutrittssteuerung für die Mobilitätszentralen möglich
Kontakt	<p>Helga Hauser-Gracher hg@trolleyboy.com +43 676 6056335 www.smartcity-products.com</p>

9. Fahrradservice



Bildquelle: LHM



Name	BIK TEC GmbH
Kurzbeschreibung	Als Spezialist für Fahrradinfrastruktur entwickelt, plant fertigt, liefert und montiert <i>BIK TEC</i> hochwertige Produkte, wie Fahrradservice-Stationen.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Vielfältiges Angebot an Stadtmobiliar sowie Fahrradinfrastruktur • Beratung, Lieferung sowie ggf. Montage • Anleitungen zur Reparatur-Umsetzung werden gegeben • Auch als Mietoption verfügbar: Auf- und Abbau durch <i>BIK TEC</i>
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Wartung und Reparatur durch <i>BIK TEC</i> gegen Aufpreis möglich • i.d.R. keine Wartung nötig • Maße: 1.340 - 1.506 mm x Breite 440 -650 mm x Tiefe 300 - 508 mm (Gewicht: 45kg) • i.d.R. ohne Fundament möglich, Montage über Verdübelung
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Basis der Anleitungen können kleine Reparaturen am Fahrrad durchgeführt werden.
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Design kann individuell angepasst werden
Kontakt	Markus Paulsen markus.paulsen@biktec.com 02433 446660 https://biktec.com

Name Grein Smart Energy	
Kurzbeschreibung	<i>Grein SMART Energy</i> ist ein Anbieter vielfältiger Lösungen für die Gestaltung öffentlicher und privater Plätze.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung bzgl. der Integration einzelner Produkte bis hin zur Erstellung von ganzheitlichen Gesamtkonzepten • Fahrrad-Service Stationen in unterschiedlichen Größen für alle Bedürfnisse • Jede Station ist mit einem Standard-Set an Werkzeugen ausgestattet, die fest und diebstahlsicher an der Station angebracht sind,
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Errichtung ist ein gegossenes Fundament notwendig • Fläche für Aufstellen der Station, inkl. etwa 2m an den Seiten für Rangieren der Fahrräder sowie zum Arbeiten
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzer*innen können je nach Modell die Fahrräder in der Station einhängen und notwendige Reparaturen selbst vornehmen
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Design (Farbe und Folierung) kann kostenfrei individuell angepasst werden
Kontakt	Norbert Grein ng@greinsmartenergy.de +49 2156 9105500 https://www.greinsmartenergy.de/

10. Multimodale Shared Mobility-Anbieter



Bildquelle: LHM

BERGFREUND
SMART CITY PRODUCTS



Name	Bergfreund GmbH, trolleyboy® Smart City Products
Kurzbeschreibung	Die Bergfreund GmbH ist spezialisiert auf die Umsetzung von automatisierten Mobilitätsstationen inklusive Verleihobjekten (Lastenrad, Fahrrad, Anhänger, ...) für nachhaltige Mobilitätslösungen in Wohnanlagen und Kommunen.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Mobilitätslösung zur gemeinsamen Nutzung der Verleihobjekte in Wohnquartieren • Primäre Bereitstellung der Hardware, Verleihobjekte, einzelne Verleihstationen und vollumfängliche Mobilitätsstationen inkl. Planung und Baustellenkoordination • Verleihstationen sind modular erweiterbar und adaptierbar auf verschiedene Verleihobjekte • Bereitstellung einer hochleistungsfähigen Verwaltungs- und Verleihsoftware geeignet für die Abwicklung aller Sharing- Angebote • Platzgenaues abstellen der Verleihobjekte mittels RFID Produkterkennung am Verleihmodul für geordneten Ausleih- und Rückgabeprozess • Betriebskonzept durch Servicepartner
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Bevorzugte Aufstellung der Anlagen nahe der Wohneinheiten in bspw. Fahrradräumen, nahegelegenen Mobilitätszentralen, abschließbaren & überdachten Fahrradanlagen im Außenbereich oder Tiefgaragen. • Bauseits Herstellung einer Stromnetzversorgung, sowie LAN- Anbindung oder GSM Verbindung. • Der Anbieter stellt die Hardware (inkl. Verleihobjekte) und die Software bereit und unterstützt die Ausarbeitung eines Betriebskonzeptes.

	<ul style="list-style-type: none"> • Detaillierte Ausführungspläne, Montage, Einschulung, Koordination der Servicierung der Verleihobjekte, Wartung der Verleihmodule sind inklusive • Mittels SmartCityLog® Sharing-Software können Stationen remote gesteuert und parametrisiert werden • Individuelle Gestaltung der Grafiken für Fahrzeuge, Rückwand- Tafeln, Beschreibungen etc.
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innen-perspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Die Mieter*innen können über RFID-Chip oder Smartphone-App die Verleihobjekte kurzzeitig und -fristig entleihen. • Die aktuelle Verfügbarkeit an Fahrzeugen wird in der Smartphone-App angezeigt • Die Angebote können kostenfrei oder kostenpflichtig zur Verfügung gestellt werden (Entscheidung durch Wohnungsgesellschaft).
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Komplettanbieter, eine Rechnung alles aus einer Hand. • Einzelne Mobilitätselemente in großer ganzheitlicher Mobilitätsstation kombinierbar. • Frei skalierbar für verschieden große Bauprojekte. • Verwendung der Mobilitätsstationen je nach Entscheidung der Nutzer*innen anonym oder durch Vollregistrierung möglich. • Durch ein automatisches Eskalationsmanagement werden Betriebs- und Servicekosten stark reduziert • Zusätzliches Angebot für Raum- und Zutrittssteuerung für die Mobilitätszentralen möglich
Kontakt	<p>Helga Hauser-Gracher hg@trolleyboy.com +43 676 6056335 www.smartcity-products.com</p>



Name	
Digital Mobility Solutions GmbH (MOQO)	
Kurzbeschreibung	Die Digital Mobility Solutions GmbH bietet mit <i>MOQO</i> Kunden die Chance, eine eigene Flotte an Fahrzeugen für das Sharing anzubieten.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Software & Hardware für das Integrieren von Scooter, Fahrräder oder PKWs in eine Sharing-Flotte • Software für Nutzerregistrierung, Abrechnung, Schadensmeldungen, ... (Nutzer*innen) & Flotten-Management, Nutzerverwaltung, Festlegung von Preisen, ... (Betreiber) • Jedes PKW-Modell ist mit spezieller Software- & Hardware-Anpassung nachrüstbar • Keine detaillierte Beratung seitens <i>MOQO</i> bzgl. Dimensionierung von Fahrzeug-Flotte vor Inbetriebnahme möglich
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeuge müssen vor Integration/Nutzung von Bauherr*in gekauft werden • Anschließend Übermittlung der Fahrzeugdaten an <i>MOQO</i> • Einbau von Hardware (Telematik, Schloss, ...) in Fahrzeuge durch Experten-Team • Elemente des Betriebs der Fahrzeugflotte müssen durch Bauherr*innen geleistet werden • Bei Wunsch Kontakt zu externen Betreibern von Fahrzeugflotten durch Netzwerk von <i>MOQO</i> möglich • Mindestlaufzeit: 24 Monate
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzer*innen steht spezielle App zur Nutzung zur Verfügung • Via App kann auf Fahrzeuge zugegriffen werden

	<ul style="list-style-type: none"> • Abrechnungen, Kommunikation, Schadensmeldungen, etc. via App durch Nutzerprofil
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zweiseitige Kommunikation erlaubt das Anzeigen von Fahrzeugdetails in App und Verwaltungssoftware • Bestehende Zusammensetzung an Fahrzeugen kann während der Nutzungsphase angepasst werden. So kann die Hardware von PKWs bei bspw. geringer Nutzungsrate in Scooter eingebaut werden
Kontakt	<p>Guido Schlüper guido.schlueper@moqo.de +49 1514 1982497 https://moqo.de</p>



Name	eVehicle for you GmbH
Kurzbeschreibung	eVehicle stellt für Projektentwickler, Wohnquartiere, Kommunen, etc. unterschiedliche E-Fahrzeuge am Standort bereit.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Breites Angebot an E-Scooter/E-Bike/E-Lastenrad, E-Motorroller, E-Auto • Beratung zur Planung sowie Bereitstellung von passender Fahrzeugflotte (Analyse des Mobilitätsbedarfs sowie Einrichtung der Technik vor Ort) • Full-Service-Angebot für Fahrzeuge (Inbetriebnahme, täglicher Betrieb, Wartung, Pflege, Versicherung, ...) • Unterstützung bei Vermarktung der Angebote
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung bzgl. Auswahl an Fahrzeug-Arten und -Modellen • Unterschiedliche PKW-Typen (bspw. Kleinwagen, Transporter) realisierbar

	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellen von Ladeinfrastruktur für Fahrzeug-Typen inkl. Beratung als wichtiger Bestandteil in jeder Umsetzung • Verortung der Abstellanlagen für Fahrzeuge im Gebäude oder auf dem Gelände • Möglichkeit der öffentlichen und Nutzungsgruppen-spezifischen Freigabe von Fahrzeugen über Attribuierung von einzelnen Nutzer*innen • Langfristige Laufzeit des Betriebs (ca. 10 Jahre) gewünscht • Regelmäßige Überprüfung der Nutzungszahlen, um Skalierung der Fahrzeugflotte vorzunehmen • Regelmäßige Reinigung und Pflege der Fahrzeuge und bei Bedarf Austausch der Fahrzeuge
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Registrierung der Nutzer*innen über kostenfreie App • Fahrzeuge werden über App reserviert, ausgewählt, gebucht und zurückgegeben • Starten und Beenden des Mietvorgangs entweder an Station oder in festgelegtem Gebiet
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kein hoher fixer Investitionsbetrag durch reine monatliche Abrechnung • Bis zu 90% der monatlichen Einnahmen gehen an den Anbieter der Fahrzeuge zurück (Bauherr*innen)
Kontakt	<p>Christoph Ulusoy christoph.ulusoy@evhcle.com +49 176 81113352 https://evhcle.com</p>



Name	Isarwatt eG
Kurzbeschreibung	Die <i>Isarwatt</i> bietet sowohl einen digitalen Service namens „Klink“, eigene Mobilitätsangebote inklusive entsprechendem Backend, als auch Mieterstrom an. Zusätzlich kümmert sich die <i>Isarwatt</i> auch um den Betrieb und kann somit als Generalunternehmer agieren.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption-Planung-Umsetzung-Betrieb • Partizipative Herangehensweise z.B. bei der Auswahl der verschiedenen Modelle • Vermittlung an Carsharing Provider (insbesondere <i>StattAuto & Scouter</i>) • Privates Carsharing (Telematik-Einheit kann in private Fahrzeuge eingebaut werden, welche dann zu Carsharing-Autos über Klink genutzt werden können) • Aufbau und Betrieb von Mobilitätsstationen (einschließlich Lastenrad, Pedelecs, Fahrrad-Anhänger und Trolley, ÖPNV Tickets, Reparaturstation) • Multimodale Lade- und Abschließlösungen für alle E-(Lasten-) Radmodelle und Anhänger • klink als Plattform zur Buchung und Verwaltung von geteilten Ressourcen (Räume, Mobilitätsangebote, Veranstaltungen und weitere geteilte Gegenstände) • Die Ressourcen können für unterschiedliche Nutzer*innengruppen individuell verfügbar gemacht und bepreist werden inkl. organisations- und standortübergreifender Nutzung • Mieterstromkonzepte
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Flächen, Zugänglichkeit, teilweise Mobilfunk, Stromanschluss abhängig von entsprechendem Umfang • <i>Isarwatt</i> unterstützt entsprechend in der Beratung

	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Voraussetzungen bei klink. Während der Setup-Phase werden Stammdaten für Organisation und Standorte im System hinterlegt und erste Ressourcen eingestellt. Ab dann kann der Betrieb starten. • Ausnahme: Spezifische Schnittstellen zu anderen Systemen sind erforderlich. Diese müssen im Zuge einer zusätzlichen Analyse- und Umsetzungsphase spezifiziert und implementiert werden. • <i>Isarwatt</i> erstellt ein Konzept zum Einsatz von Klink für die Organisation/die Standorte inkl. ggf. notwendiger spezifischer Schnittstellen zu anderen Systemen oder zusätzliche Funktionalitäten • Durch das agile Entwicklungsverfahren wird Klink kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert. So können weitere Anforderungen, die aus einem Einsatz entstehen, auch noch nach Einführung umgesetzt werden • Die Einführung der Plattform enthält erste Schulungen und die Einrichtung der Organisation, Standorte und Ressourcen in Klink, gemeinsam mit den zuständigen Verwalter*innen der Organisation, gefolgt von einer Pilotierung eines eingeschränkten Personenkreis oder dem direkten Betrieb
<p>Ablauf der Nutzung aus Mieter*innen-perspektive</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mieter*innen registrieren sich im System und beantragen Mitgliedschaften bei der zugehörigen Organisation und/oder Projekt/Standort • Nach Bestätigung der Mitgliedschaft durch die Verwalter*innen der Organisation/Standort sehen die Mieter*innen zusätzlich halb-öffentliche und private Angebote. • Mieter*innen können dann nach gewünschten Ressourcen suchen und diese buchen. • Öffentliche Ressourcen sind auch ohne Anmeldung auf <i>klink</i>-App sichtbar und können nach erfolgter Registrierung ohne Mitgliedschaften gebucht werden.

	<ul style="list-style-type: none">• Zusätzlich wird aktuell ein Schlüsseltresor erarbeitet, welcher verschiedene Lösungsangebote nutzbar macht
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none">• „Alles aus einer Hand“-Ansatz• Partizipative Auswahl der verschiedenen Modelle• Modularer Aufbau• Die <i>Isarwatt</i> bietet spezielle Konditionen ihren Mitgliedsunternehmen an• Zusätzlich bietet die <i>Isarwatt</i> ihre Angebote jeder Interessent*in an
Kontakt	Julian Weidinger j.weidinger@isarwatt.de 089 9018 3931 https://www.isarwatt.de

11. Paketboxen



Bildquelle: LHM, Parzinger

LIPPERT

Name	
Ulrich Lippert GmbH & Co KG	
Kurzbeschreibung	Lippert bietet mit der <i>Intellibox</i> ein offenes System für alle Zustell- oder Lieferdienste an, welches die Annahme von Sendungen rund um die Uhr und bei Abwesenheit von Bewohner*innen ermöglicht.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Intellibox</i> Paketfachanlagen sind eine Lösung, um Sendungen, Unterlagen etc. auch während der Abwesenheit des Empfängers zu deponieren • Über elektronische Zugriffs- und Steuersysteme können Dritte Berechtigung zum Entnehmen von Sendungen erhalten • <i>Intellibox</i> Paketstationen lassen sich als einzelne Fächer oder als Mehrfachanlagen realisieren • Entweder reine Paket- und Depotfachanlagen in Kombination mit Briefkästen • Auch projektbezogene Sonderausführungen realisierbar • Modulare Planung von Paketfach- oder Kombianlagen durch vielfältige unterschiedliche Angebote
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von designierten, gut und leicht zugänglichen Flächen • Bereitstellung von Stromanschluss (230V)
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Benachrichtigung der Nutzer*innen via Email- und SMS-Benachrichtigungen • Ablage und Abholung von Paketen über Identifizierung an der Anlage
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Edle Materialien und anbieterunabhängige Nutzung gewährleistet
Kontakt	Raschid Sinayokho raschid.sinayokho@lippert-berlin.de

+49 30 757740 0
<https://www.lippert.berlin/intellibox>



Name	
MYFLEXBOX - Paketabholstation	
Kurzbeschreibung	MYFLEXBOX ist, mit derzeit 360 Standorten, das größte anbieterunabhängige Smart-Locker-Netzwerk Österreichs und hat die ersten Standorte in Deutschland umgesetzt und ist hier in der Markterschließung.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • MYFLEXBOX vereint Paketlogistiker wie DPD, UPS, GLS, Hermes u.v.m. an einem Ort, reduziert dadurch Wege, vermindert indirekt den CO₂-Ausstoß, erhöht die Logistikeffizienz und • ermöglicht 24/7 Abholung, Versand und Retournierung von Paketen. Darüber hinaus können auch lokale Händler ihre Waren via Click&Collect in die MYFLEXBOX einlagern und ihren Kunden Waren aller Art unabhängig von Öffnungszeiten zur Verfügung stellen. Für E-Commerce-Händler bietet das • MYFLEXBOX-Netzwerk zusätzliche Übergabepunkte, an denen der Endkunde 24/7 seine Bestellungen sicher und bequem entgegennehmen kann. Zusätzlich können zukünftig Bewohner*innen in Wohnanlagen die MYFLEXBOX für Übergaben von Gegenständen, Dokumenten, Werkzeugen etc. nutzen.
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • 4m² tragfähiger Untergrund • 230 V Stromanschluss • 24/7 Zugänglichkeit und • Haltemöglichkeit für Paketdienstleister • Sicherstellung der • Verkehrssicherheit/Winterdienst

Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Lieferungen können vom Empfänger aktiv umgeleitet oder direkt als Lieferadresse im Online-Shop ausgewählt. Der Paketlogistiker hinterlegt das Paket in der bevorzugten MYFLEXBOX. • Sobald das Paket in der MYFLEXBOX eingelagert wurde, erhält der Empfänger entweder eine E-Mail oder ein SMS mit dem Hinweis, dass das Paket zur Abholung bereit ist. • Die Abholung kann mittels QR-Code oder per Eingabe eines 8-stelligen Pins erfolgen. • Bei der Abholung kann der QR-Code am Terminal gescannt oder der 8-stellige Pin am Screen eingetippt werden. • Nach Scan des QR-Codes bzw. Eingabe des 8-stelligen Pins öffnet sich das entsprechende Fach, aus dem das Paket dann entnommen wird. • Retouren und Versand funktionieren ebenfalls. Hierbei wird im Vorfeld ein Etikett des jeweiligen Paketlogistikers auf das Retourenpaket geklebt und danach der Strichcode an der MYFLEXBOX gescannt. • Nach dem Scan öffnet sich jenes Fach, welches man vorher am Screen ausgewählt hat. • In dieses Fach kann der Nutzer sein Retouren- bzw. Versandpaket hinterlegen. • Der jeweilige Paketdienstleister wird darüber informiert, dass ein Paket zur Abholung bereitsteht und holt dieses zeitnah an der MYFLEXBOX ab.
Kontakt	<p>Nils Grosse nils.grosse@myflexbox.de +49 176 1791 6090 https://www.myflexbox.at</p>



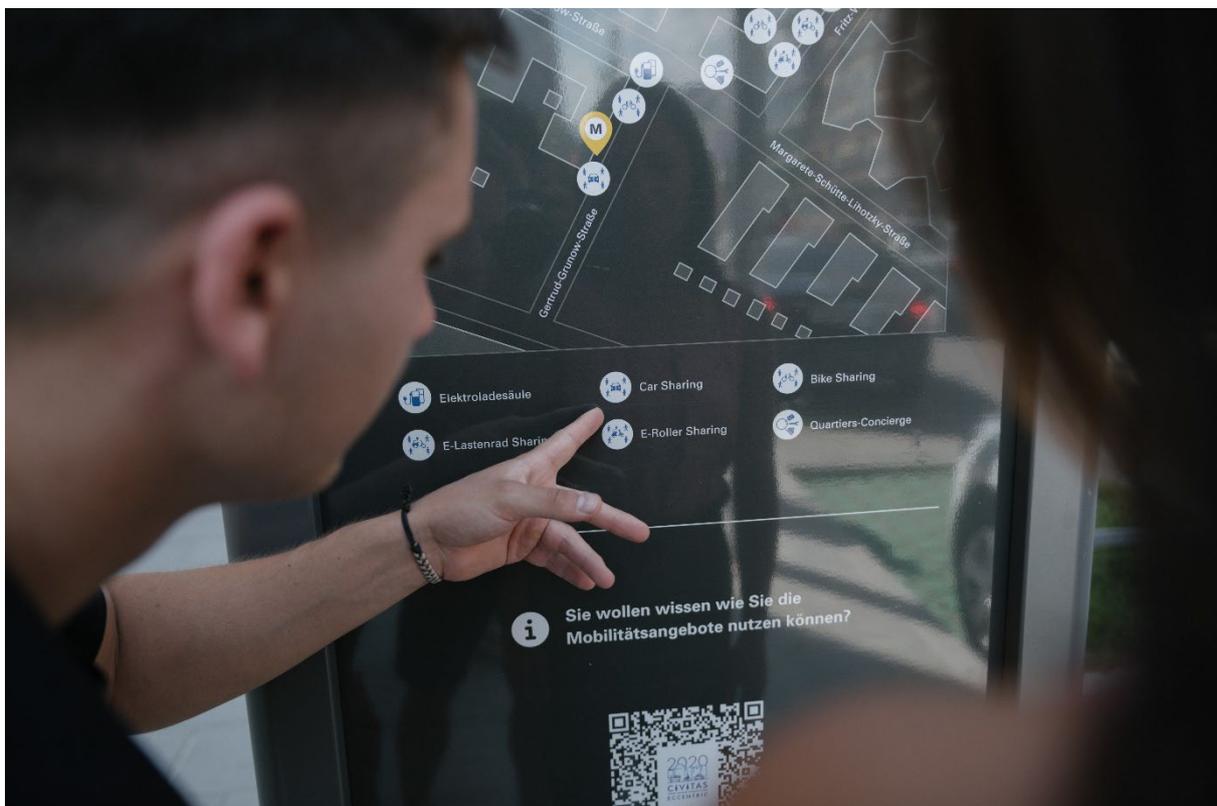
Name	
Erwin Renz Metallwarenfabrik GmbH & Co KG	
Kurzbeschreibung	RENZ bietet durch Brief- und Paketkastenanlagen intelligente Lösungen für die Wohnungswirtschaft. Durch die Paketkastenanlagen von RENZ können Pakete direkt nachhause bequem, diskret und diebstahlgesichert empfangen oder retourniert werden.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • (Vor Ort) Beratung zur Planung • Montage durch Tochterunternehmen <i>RenzService</i> • After-Sales-Services möglich
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Fläche im Innen- oder Außenbereich • 230 Dauerstromleitung, separat abgesichert • LAN-Verbindung
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Paket wird eingelegt durch Lieferdienst (<i>ParcelLock</i>) • Benachrichtigung, Authentifizierung von Bewohner*-innen per SMS, E-Mail oder Push-Nachricht • Authentifizierung durch <i>myRenz-App</i> oder PIN • Paket kann durch Bewohner*innen entnommen werden. • Neben das Empfangen ist auch das Versenden von Paketen möglich
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Maßgeschneiderte Anlagen, anpassungsfähig durch modularen Aufbau • Flächendeckendes Vertriebsnetz mit einer Vielzahl von Außen- und Innendienstmitarbeitern sowie der speziell geschulte Fachhandel • Planung, Produkt, Service – alles aus einer Hand

Kontakt

Daniel Nuding
Daniel.Nuding@renzgroup.de
+ 49 7144 301-102
<https://www.renzgroup.de>



12. Digitale Informationssysteme und Quartier-Apps



Bildquelle: LHM



ANIMUS

Name	
Animus GmbH & Co. KG	
Kurzbeschreibung	Das Ziel von <i>Animus</i> ist es, durch deren Quartiers-App einen reibungslosen Informations- und Datenfluss zwischen Verwalter*innen und Nutzer*innen zu gewährleisten. Auch ein umfangreiches Service Angebot ist Teil der Anwendung.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung, Analyse, Konzeption und Umsetzung, angepasst an das Bauvorhaben und zukünftige Nutzer*innen • Vier Elemente können durch Angebote in der App abgedeckt werden: Verwaltung, Soziales, Services, Urban Living • Digitale Abbildung täglicher Prozesse (Dokumente, Beschwerden, Aufgaben, Kommunikation, ...)
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Bewohner*innen erhalten speziellem Zugriff und Informationen zu entsprechendem Gebäude • Auch Angebote aus Nachbarschaften können angezeigt werden
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Als White Label Lösung nach den Wünschen und Vorstellungen von Kunden individualisierbar und anpassbar
Kontakt	Philipp Kullmann p.kullmann@animus.de 02102 - 30 591 35 https://animus.de





Name Casavi GmbH	
Kurzbeschreibung	<i>casavi</i> digitalisiert die Prozesse der Immobilienverwaltung und vernetzt alle Beteiligten rund um die Immobilie in einer Plattform.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Vielseitige Funktionen der digitalen Verwaltung sowie Integration vielseitiger Online-Dienste für Immobilien • Digitalisierung des Briefversands • Organisation von Dienstleistungen, Verträgen, Vorgängen & Dokumenten • Möglichkeit der modularen Erweiterung bestehender Services im Laufe der Nutzung
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Mieter*innen erhalten in der App Übersicht über Funktionen speziell für deren Gebäude • Buchung von Services, Versenden von Nachrichten & Dokumenten, Einstellen von Schäden oder ähnlichem
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Spezieller Fokus auf Wohnnutzung und Bedürfnisse von Bewohner*innen • Keine bzw. nur geringe Individualisierung der App-Oberfläche möglich bzw. gewünscht
Kontakt	Benjamin Grotepass benjamin.grotepass@casavi.de https://casavi.com/de/



Name	Isarwatt eG
Kurzbeschreibung	Die <i>Isarwatt</i> bietet sowohl einen digitalen Service namens „Klink“, eigene Mobilitätsangebote inklusive entsprechendem Backend, als auch Mieterstrom an. Zusätzlich kümmert sich die <i>Isarwatt</i> auch um den Betrieb und kann somit als Generalunternehmer agieren.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption-Planung-Umsetzung-Betrieb • Partizipative Herangehensweise z.B. bei der Auswahl der verschiedenen Modelle • Vermittlung an Carsharing Provider (insbesondere <i>StattAuto & Scouter</i>) • Privates Carsharing (Telematik-Einheit kann in private Fahrzeuge eingebaut werden, welche dann zu Carsharing-Autos über Klink genutzt werden können) • Aufbau und Betrieb von Mobilitätsstationen (einschließlich Lastenrad, Pedelecs, Fahrrad-Anhänger und Trolley, ÖPNV Tickets, Reparaturstation) • Multimodale Lade- und Abschließlösungen für alle E-(Lasten-) Radmodelle und Anhänger • klink als Plattform zur Buchung und Verwaltung von geteilten Ressourcen (Räume, Mobilitätsangebote, Veranstaltungen und weitere geteilte Gegenstände) • Die Ressourcen können für unterschiedliche Nutzer*innengruppen individuell verfügbar gemacht und bepreist werden inkl. organisations- und standortübergreifender Nutzung • Mieterstromkonzepte
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Flächen, Zugänglichkeit, teilweise Mobilfunk, Stromanschluss abhängig von entsprechendem Umfang • <i>Isarwatt</i> unterstützt entsprechend in der Beratung

	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Voraussetzungen bei klink. Während der Setup-Phase werden Stammdaten für Organisation und Standorte im System hinterlegt und erste Ressourcen eingestellt. Ab dann kann der Betrieb starten. • Ausnahme: Spezifische Schnittstellen zu anderen Systemen sind erforderlich. Diese müssen im Zuge einer zusätzlichen Analyse- und Umsetzungsphase spezifiziert und implementiert werden. • <i>Isarwatt</i> erstellt ein Konzept zum Einsatz von Klink für die Organisation/die Standorte inkl. ggf. notwendiger spezifischer Schnittstellen zu anderen Systemen oder zusätzliche Funktionalitäten • Durch das agile Entwicklungsverfahren wird Klink kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert. So können weitere Anforderungen, die aus einem Einsatz entstehen, auch noch nach Einführung umgesetzt werden • Die Einführung der Plattform enthält erste Schulungen und die Einrichtung der Organisation, Standorte und Ressourcen in Klink, gemeinsam mit den zuständigen Verwalter*innen der Organisation, gefolgt von einer Pilotierung eines eingeschränkten Personenkreis oder dem direkten Betrieb
<p>Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mieter*innen registrieren sich im System und beantragen Mitgliedschaften bei der zugehörigen Organisation und/oder Projekt/Standort • Nach Bestätigung der Mitgliedschaft durch die Verwalter*innen der Organisation/Standort sehen die Mieter*innen zusätzlich halb-öffentliche und private Angebote. • Mieter*innen können dann nach gewünschten Ressourcen suchen und diese buchen. • Öffentliche Ressourcen sind auch ohne Anmeldung auf <i>klink</i>-App sichtbar und können nach erfolgter Registrierung ohne Mitgliedschaften gebucht werden.

	<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzlich wird aktuell ein Schlüsseltresor erarbeitet, welcher verschiedene Lösungsangebote nutzbar macht
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • „Alles aus einer Hand“-Ansatz • Partizipative Auswahl der verschiedenen Modelle • Modularer Aufbau • Die <i>Isarwatt</i> bietet spezielle Konditionen ihren Mitgliedsunternehmen an • Zusätzlich bietet die <i>Isarwatt</i> ihre Angebote jeder Interessent*in an
Kontakt	<p>Julian Weidinger j.weidinger@isarwatt.de 089 9018 3931 https://www.isarwatt.de</p>

VEOMO

Name Veomo Mobility GmbH	
Kurzbeschreibung	Über den Mobilitätsmonitor von <i>VEOMO</i> werden Nutzer*innen von Gebäuden an zentraler Stelle über einen Bildschirm, Computer und/oder Smartphone, über verfügbare Mobilitätsangebote, wie ÖPNV-Abfahrtszeiten oder Verfügbarkeiten von Sharing-Angeboten informiert.
Angebotsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung zu Angebot, Inhalten und Durchführung • Unterstützung bei Auswahl passender Hardware möglich • Anlieferung und Installation der Hardware • Automatische Softwareupdates durch VEOMO
Technische Voraussetzung der Umsetzung und Betriebsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Stromanschluss, kein WLAN notwendig • Bezug der Daten über WLAN bzw. LAN • Auch Plug & Play Einrichtung über VEOMO-Box bei fehlendem Internet möglich • Keine Einrichtung seitens der Auftraggeber notwendig

	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung auf herkömmlichen Monitor mit HDMI Eingang im 16:9 Format • Auch auf speziellen Monitorgrößen passt sich Software an Bildschirmgröße an
Ablauf der Nutzung aus Mieter*innenperspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Echtzeit-Mobilitätsinformationen werden auf einem Bildschirm angezeigt • Anzeige auf großen, zentral verorteten Bildschirmen für maximale Nutzerinteraktion sinnvoll • Durch QR-Code auch mobile Version verfügbar, welche eine Weiterleitung in einzelne Anbieter-Apps ermöglicht
Besondere Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Digital Signage kompatibel • Eigene Mobilitäts- und zusätzliche Angebote (bspw. Wetter, Mieterinfos, ..) können integriert werden.
Kontakt	<p>Haris Suta haris.suta@veomo.com +49 175 3355 737 https://veomo.com</p>